

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Una Cosa rara - Don Mus.Ms. 1281a-f

Martín y Soler, Vicente

[S.l.], 1790 (1790c)

Bertha

urn:nbn:de:bsz:31-100520

Mus. No 1281d

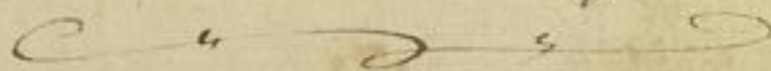
Cosa rara

Pertha

+
Die Rolle der Kunst,
auf
dem Gebiet der Cosa rara.



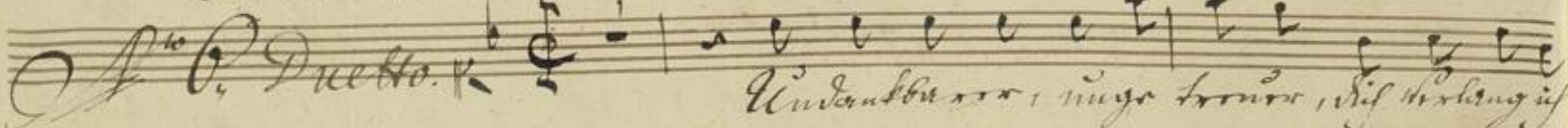
Dr. phil. V. Langen.

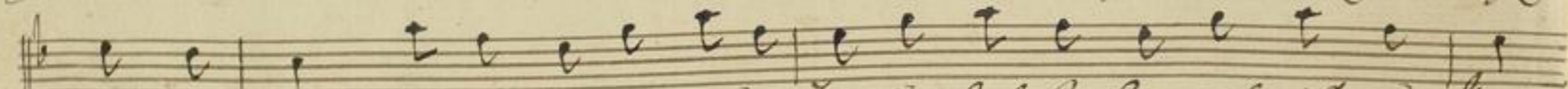


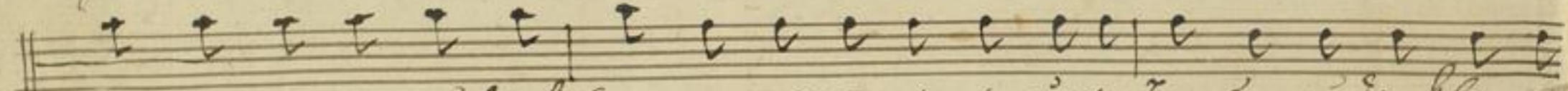
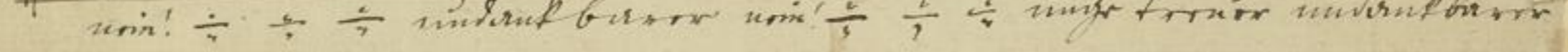
Canto. Lesse.

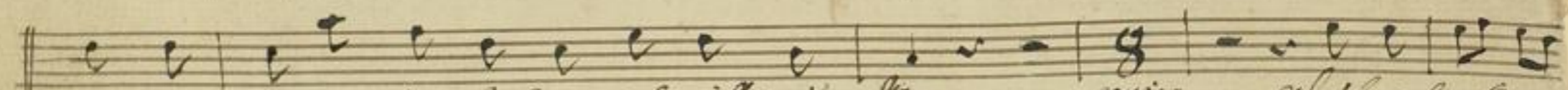
[Dona 4^{ta} bis 5 inclusive Tacet //

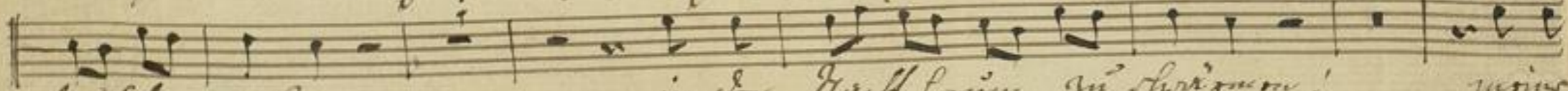
allegro con Brio.

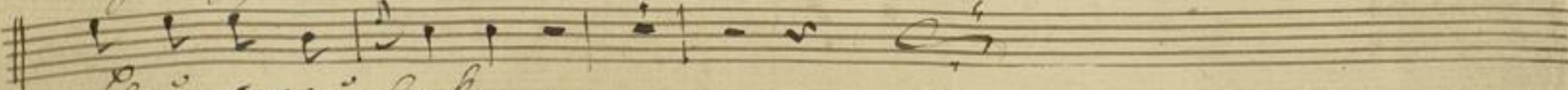
1^o Duetto.  Wunderbar, ungeheure, die Wirkung ist

 nicht zum Mann! wunderbar, ungeheure, die Wirkung ist nicht zum Mann

 nein!  wunderbar nein! ungeheure wunderbar

 ungeheure! die Wirkung ist nicht zum Mann. *pausen* gleich auf erden

 Mühen gehen *in der Nacht herein zu sterben!* *verirrt*

 Dämmern und zu sterben -

das sind Säure, flusse Thraue! die ich nicht erdulden kann, um! ÷ ÷ ÷
 die ich nicht erdulden kann —————
 soll man mich nicht weinen wenn ich die die Herz Lust, die sie Lust.
 Auge Thraue Opreige! Auge! die der wülher, die der wülher!
 die der wülher! ————— Luste soll man mich nicht weinen,
 wenn ich die die Herz Lust, mügebrüer! Opreige! Auge! mügebrüer
 die der wülher! ————— die der wülher! Luste soll man mich nicht weinen

lang ist
 wenn
 her
 den
 wenn

Wc

arm ist die die Kraft laßt mich trüben! die Herrlichkeit! stürze Regel
 stürze — die Herrlichkeit = stürze, stürze, die Herrlichkeit stürze —
 stürze — stürze! meinen Tod hast du gesprochen
 alle! Gicht d' erquickung an, meinen Tod hast du gesprochen, alle!
 Gicht d' erquickung an alle! Gicht d' erquickung an! alle!
 Gicht ein stürzen vor sich an
 alle! Gicht d' erquickung an

Verthe.

eybrüchm'igsten Mordem gaste: in der Kunst kaum zu schreien -
 Das sind Deine, fluchte Töchter, die ich nicht erdulden kann, die ich
 nicht erdulden kann — — — — — ungestört!
 pfurige Engel! ah! der wüthet — — — — — pfurige Engel! pfurige
 Engel! pfurige — — — — — ah! der wüthet, pfurige — — — — — ah! der wüthet
 pfurige — — — — — pfurige ah! der wüthet pfurige — — — — — pfurige
 Meinem Todest die gesworn

S.S.

allezeit geyt d' gungsam an, Meinem Got fest die geysworn, allezeit geyt

d' gungsam an, allezeit geyt d' gungsam an. allezeit geyt

ein schwarm horst an. allezeit geyt

geyt d' gungsam an. Geyt ein schwarm horst an, allezeit geyt d' gungsam an

geyt ein schwarm horst an

// No 7 u 8 et 9 Tacet //

Frucht
ged
elch
m

Allegretto. *Maria Anna*

Liebst du mich wieder mein güter Fruch, so ist ein
 Müßem, so froh, wie ich Liebst du mich wieder, denn ist ein Müßem
 so froh, wie ich und wenn ich unzufrieden ein armig Junke
 so dank mir immer das Liebst du mich, wie Frost flücht gleich meine Hitze
 Das sie verlorst auch so geschwind, kauft, wie ein Leinwand, bin ich gleich wieder
 Liebst du oben mein güter Kind! set an die Finger du Ring mir wieder
 Fruch mit länger Schlag ein geschwind, jet stetig ein geschwind! S.S.

Liebst du mich wieder mein süßes Jüngel! so ist dein Mädchen so froh, wie ich
 Liebst du mich wieder, so ist dein Mädchen so froh wie ich; wenn ich gleich
 menschen ein wenig grübe, so dank mir immer: dich lieb ich mich sehr, wenn
 ein Mädchen, bin ich gleich wieder, so fühlst es eben, mein Güte Kind
 Kun sind wir Armüt und in dem Himmel soll so dein Leben, wie unsterblich sein
 und sind wir Armüt, und in dem Himmel soll so dein Leben, wie unsterblich sein
 ein selbiger Leben soll unsterblich sein

Handwritten musical score on the adjacent page, showing the continuation of the lyrics and musical notation.

Verthe.

37

N^o 11. Aria von Tito Tacet //

allegro. Dausen.

N^o 12 Terzett

Das ist Lubiern zu dir oft bracht

das ist im garten die Wache solte, damit die Luder ihn nicht entdekte,

hondent mir jezo den abend by dir O, die! die forle der sonsten Minderen

um des verpfausht die Eristenheit we frist, verwinste dich mit gottlos

preten, was ist wo unnd, du soltest Lusten, das die gedult mir schon laugst gebriest, das die ge

dieck mir schon laugst ge briest gottlos schiltst du mich G.

König, der der gott ist die so bald wach wach!

König, der der gott ist die so bald wach wach! so bald wach wach

maestoso. wach! die Königin!

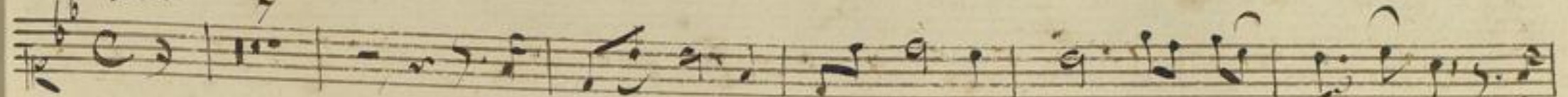
unser Silber unser Silber ging zu

Largo. po. *Canone.* Wie können wir

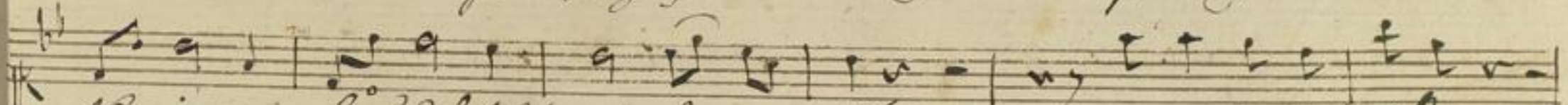
Sister so - um die und gut - die zu Wenn die Königin erist

Gütern ach! so ist ein und gegeben

allegro



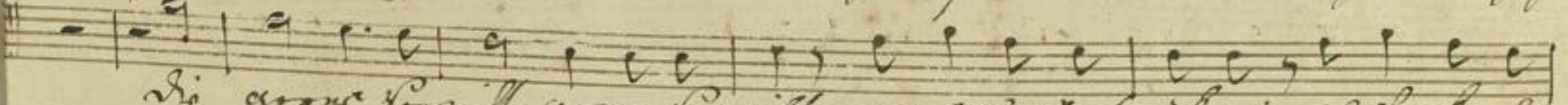
Se herzlich umarm ist, und küsse die Freundin, die



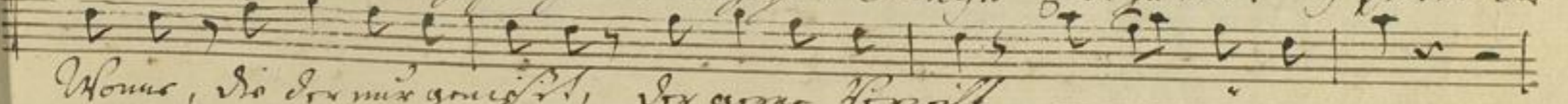
Hörige Freundes sich wieder raunt. O, welche Puzellen!



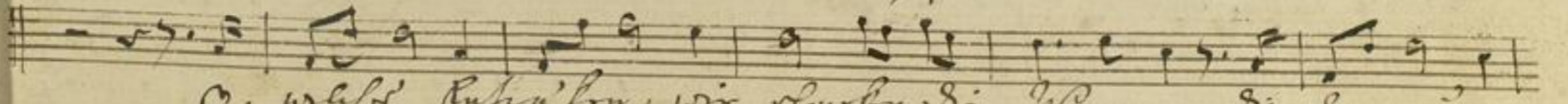
Suche die Wonne die du mir gesehst als ganz verziff



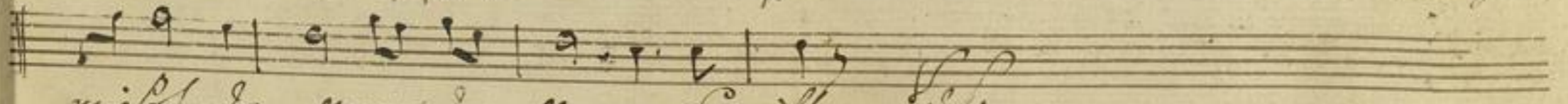
Die ganze Verziff, ganze Verziff, O welche Puzellen! ich suche die



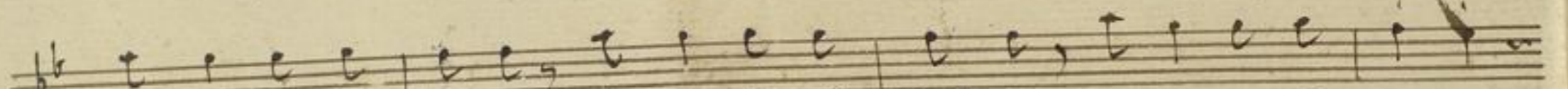
Wonne, die du mir gesehst, der ganze Verziff



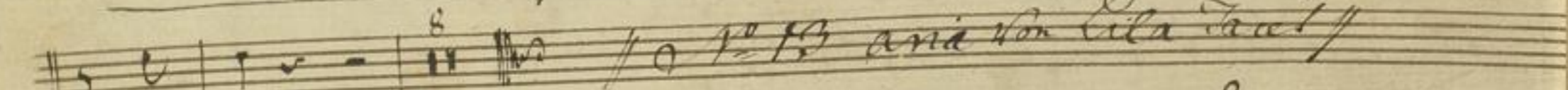
O, welche Puzellen, wie suchen die Wonne die du mir ge



sehest, der ganze der ganze Verziff. Ad.



 O, wylst du bist zuhin! wir suchen die Wonne
 die wir jenseits genießen der ewigen Verzweiflung die ewige Verzweiflung
 die wir jenseits genießen, der ewigen Verzweiflung
 der ewigen Verzweiflung, die ewigen



 Verzweiflung. *allegro.* *pauisen* *Largo.*
 and von da taucht



Andante *allegro.* *pauisen*
 No. 14. *Finale* *Andante* *allegro.* *pauisen*
 Heil dir Herr die
 Geist nicht mehr genießen er ist sein

Lesse.

Herr, und wilt die zu sagen: die Schwester sey die - und wilt die zu sa -

gen die Schwester sey die
Larghetto. 2. Sottovoce

Do spucke was der Wüffel, dem Heß zur Beförderung; denn

ich ist die von was die Möglichkeit ein Do spucke was der Wüffel

dem Heß zur Beförderung denn ich ist die von was die Möglichkeit ein

Do spucke was der Wüffel dem Heß zur Beförderung, denn ich ist

die von was die Möglichkeit ein. *Fine*

bringt

bringt

grün

19

ist sein

so stehle mir die Schritte vom Herd zur Verlesung, denn so ist die
 so ist die von mir die Möglichkeit ein Anzeigung der Dürft
 will er d' Herrut will er d' Herrut
 will er d' Herrut. Subjekt so gleich ist
 die, Lila? wo steht die für?
 a Himmel! dieses Lila? Haus, die also byrgum?
 Das ist mir mehr lieblich ein Pflanzel ganz nicht gar

Sotto voce.

ein Hüßel eyanz und gar
 edest mir in Hüße
 eyanz und gar
 di' mußt dich
 die eyanz
 zum fest und deser tag
 di' mußt dich die eyanz
 zum fest und deser tag
 o vita, di' mein Leben
 alle ginsto. o glich, der eyanz
 den
 di' n' eyanz, di' wie di' glich ginsto, in glich, der eyanz
 den

Allegro

Zunge nicht stumm
 Ihre Danken demer Güte, ein Glück
 Und in' gerueßten die Zunge nicht stumm
 Die wahr
 Eine Vielbe' nicht eine Vielbe' — — — — —
 und die
 Ist mein Gebet. Corrado ist so unglücklich, der Prinz selbst in ge
 danken, das Leben ist nicht langweilig! wie soll ich die Versuchung? *interf. v.*
 wird sich er bene, er sterben, ist gestorben, er sterben, ist gestorben, er sterben
 ist gestorben. wie danken demer Güte, das wir die Glück gerueßten, ein

Liedchen

glück, das dich zu Strömen der Zunge nicht vermag. Hier

den ich nicht quade ein glück, das zu greifen, die Zunge nicht vermag

Die werden keine Bilder, nicht eine Bilder!

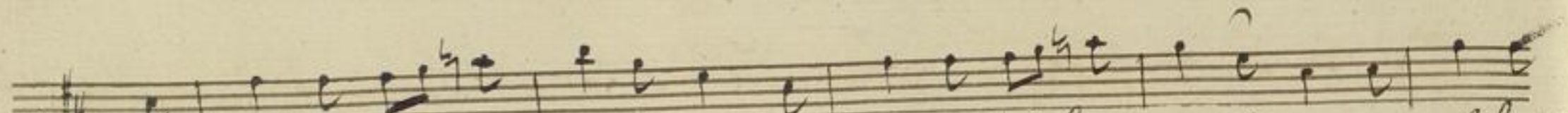
und dieser, ist mein Tota Corrado ist so unglück

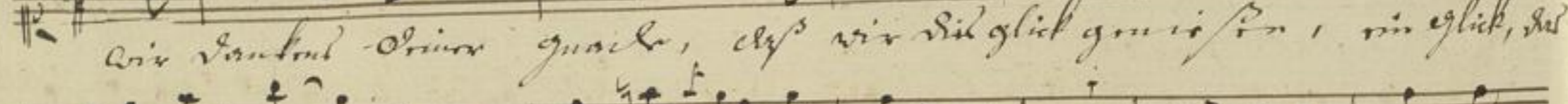
der Zungstift in gedankten sind kann ich nicht greifen! wie ist das zu der

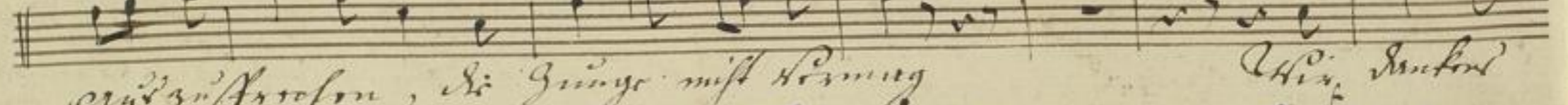
stufen! geordnet wird sich geben, gegeben, ist gegeben. gegeben,


ist gegeben. gegeben, ist gegeben. D. S.

lick
u
d hier
st in ge
f, or
son
in



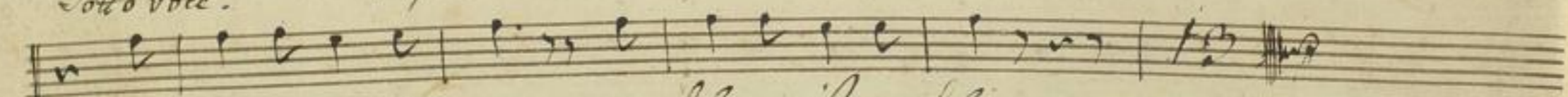
 Ein Dankend - Orner quade, das wir viel glich gruissen, ein glich, das


 erudzu'storen, die Zunge mit Herzung Alte, Dankend


 Orner quade, ein glich, das erudzu'storen, die Zunge mit Herzung


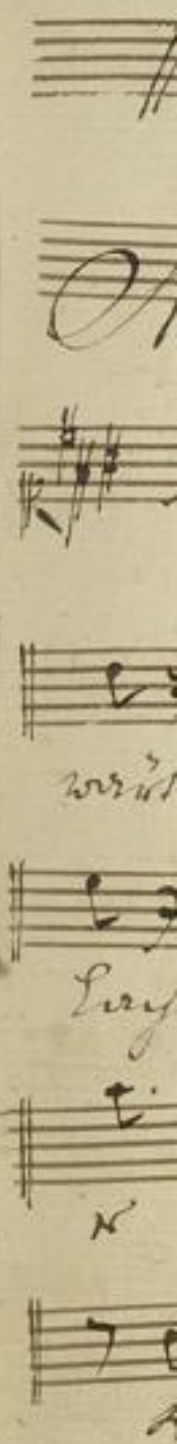
 erudzu'storen, ist gesehen.

Stolto voce.



 ge ————— erudzu'storen ist gesehen.

// Ende der ersten erudzu'storen //



Zweiter Act.

No 1. Duetto // No 2. Aria Jacell //

alleg. con moto.

No 3. Aria. Mit gut wolt ihr uns folgen

es ist ihr Gott, ihr Herr! Wie laßt man sich, um

wird' ihr noch so reich! ihr mit uns Gott, ihr Herr! Wie

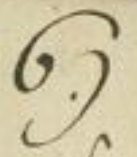
laßt man sich, um wird' ihr noch so reich! gefällig =

in Ertragen, im Christen thumt, und freudlich Auf sich

Auflagen wir von Gott! H.C.

brüder, brüder, Haltungen wir von uns
 Haltungen-gen auch von uns Mit gut wolle ich und folgen ich ist
 ich ist, ich Herrin! Wir lassen uns der Thüre und wirt' ich noch so
 reich. Kommt her, ich rufen Herrin mit Ringen an den Fingern, und dich
 soll erpöhlen, wir spielen gleich uns weiter ich wundert ja, ich wundert ja
 ich wundert ja so gern ich wundert ja
 ja so gern mir ist mein güter Vater dich mein lieber Freund

Lied Nr. 9



und mit der Geist in Munde weit spritzbar und Lieber und schätzbar
 und Lieber all alle reise Horn, all alle reise Horn, all alle
 reise reise Horn! Mit gold voll ist und fopeln, da ist ist ist
 ist Horn; Wir lesen in der Spitze, und wer ist ist so reif
 ist ist reif ist ist Horn, wir lesen in der Spitze
 und wer ist ist so reif, wir lesen in der Spitze lesen in der Spitze
 und wer ist ist so reif; wir lesen in der Spitze lesen in der Spitze

D. S.

und wüßte ich wüßte mich; ja wüßte ich wüßte mich
 Chor der Herren // No. 5. Seit es eine so herrliche Zeit //

Larghetto

Ad. Largo. Seit es eine so herrliche Zeit
 Seit. Wo was die dem geblieben? Ich weiß ja eine Zeit? pausen.
 lach mir? es ist die Infant! Am jige Sitta einer, wie wird
 mir vergesse? Sie sind, o, Kind! Sie bin ich lieber, Sie bin ich
 lieber

Si sind von unserm Knecht, Sie kommen von der Arbeit

Liebe immer mit so gutem so frohlich wie ich dich, so frohlich wie ich dich!

O Leben mein Leben? wie kommt es unter uns? wo du nicht bist

Leben, mein Freund Leben! wo du nicht bist ist für uns alle

Leben, ist für uns alle Leben

N^o 9. Deut. et aria // N^o 8. aria // N^o 9. Deut. et aria Tacet //

N^o 10. Cavatina // N^o 11. Charakter Tacet //

Cap. 12. H. 12.

6.
Vino
ausen.
wird
bin ich

Larghetto.

N^o 12. Sextetto. R

Hier sind wir die alten Herrn
 Bist es Zeit ist vorzu
 Fahren, wird es hier
 Verborgen sein die
 Borgem sein
 allegretto.
 Lass uns nie
 alten den
 mit uns
 sterben, glücklich
 unser
 zärtlich
 Lied?
 Arbeits
 meine
 Dinge?
 Arbeits
 meine
 Dinge?
 meiner
 Hand
 er
 spielt
 der
 Thyl.
 meiner
 Hand
 er
 spielt
 der
 Thyl.
 auf,
 der
 Jubelant!
 auf
 der
 Jubelant!

Christen.

Was wir lesen und Hörsung
 im Hörsung
 also quillo o, wie quillo! o, wie würdig! Zu Kyrie, Christ
 und Christ ihu Christ und Christ ihu!
 wissen zum guten Morgen oder hil, und Hoffung
 o, wie quillo! o, wie würdig, o, wie würdig zu Kyrie!
 o, wie quillo! o, wie würdig, o, wie würdig zu Kyrie.
 wissen zum guten Morgen.

Solt

aller Heil und Wohl wünschen! wünschen einem guten Morgen

 aller Heil und Wohl wünschen! guten Morgen guten

 Morgen

No 13 Duetto son Lilla und Lubris // e No 14 Romanze son Lubris Tacet //

Andante. Pause. andante. Acceler.

 No 15. Finale 8 36 71 85 CII 20

allegr.

 Christ sei gutig der Konnerstein, der für unser Wohlstand weicht

 jeden Abend, jeden Morgen sey ihr Dank der für gebreicht.

jeha oehnd, jeha Merga, sy' is' and' de' fur' gebrueft
 Christ die guetig' de' Momm' o' sein, die fur' uns' Hoffart' waest.
 uns' O'phueft' die zu' Gollen, rillen aber' wir' for' an, mit' zu'm
 zri'fen' uns' ed' druck' die - so' d' d' r' o' d' r' u' e' n' und' sy' i' n' u' r'
 und' so' guetig'! wie' bil' j' e' z' o' zu' - g' e' h' a' m' o' sy' i' n' u' r' und' so'
 guetig' wie' bil' j' e' z' o' zu' g' e' h' a' m' ? d' i' s' s' e' n' w' i' r' m' i' t' d' i' e' r' 3.
 f' u' s' s' e' n' t' , d' i' e' s' e' s' t' e' s' e' n' d' e' g' l' a' n' s' s' e' l' t' u' n' s' e' n' ?

R *Glin zum Mitter Lese* *Trugend eine große Mitter, um?*
und wie die, sey und, die, stark und gering zu gehen
so, wie die, sey und die stark und gering zu gehen! 27
Do die held und so die held ganz, die mit anfang die so, die die
und die die so, die die, unser den mit anfang die so, die die
und die die so, die die, unser den mit anfang die so, die die
 Wenn der junge Mor - - - - - *ein* *ist in der Zeit*
frucht der ganze hin - und frucht die hat sich - la la ra - - - frucht die hat

and. con moto.

Vertrauen

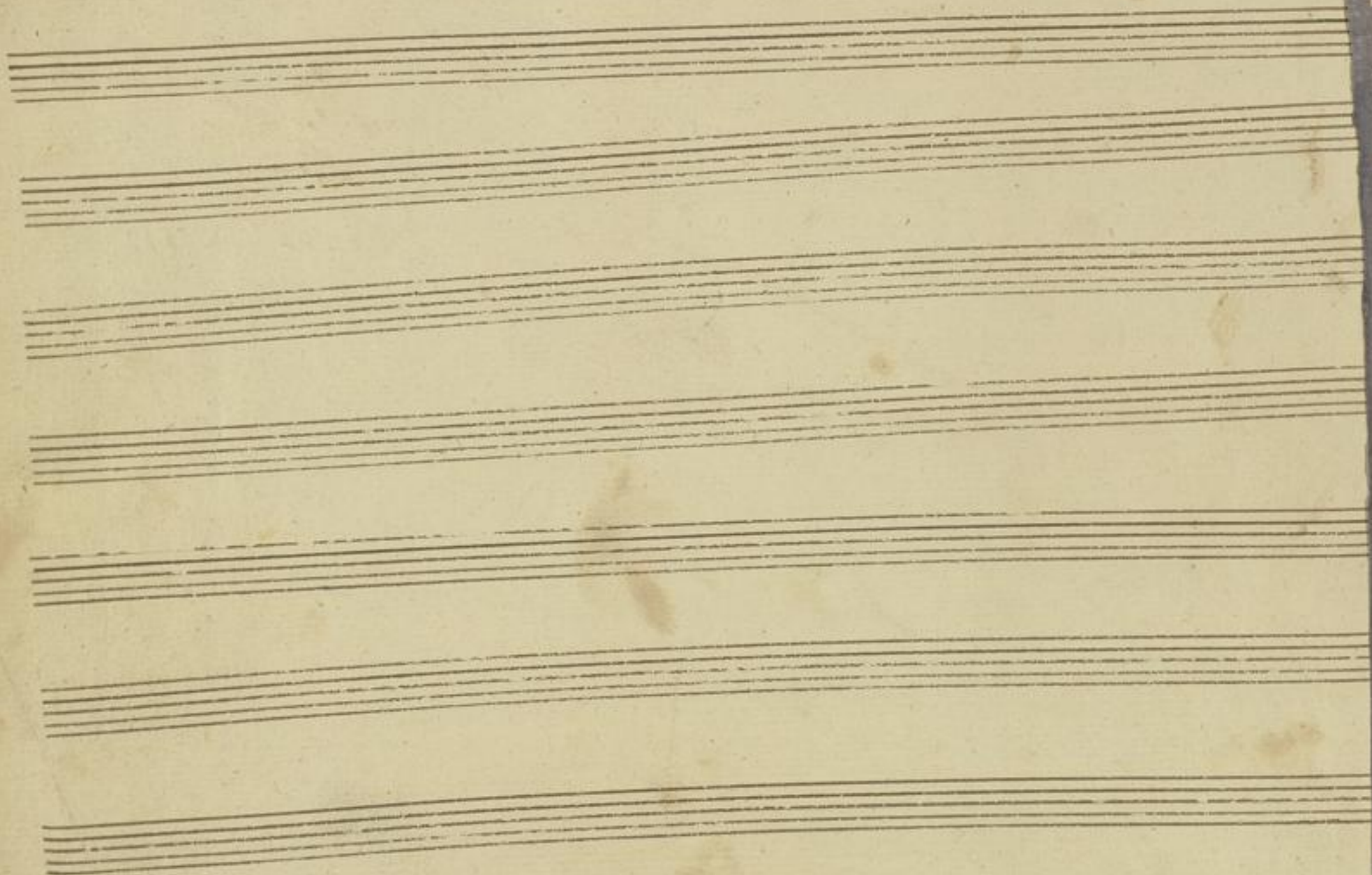
83³¹

rit.
 Ich über, wenn im Not = süße Tonen
 singt, können sich und him = und still auf seiner Lieb = halben = = =
 Also
 8
 Still und seiner Lieb. *rit.*
 Was nun die süßere Form: liebe Lieb!
 und beyde singend sie wie Trauernd ist still und singt, so traue ich.
and: Con moto. *rit.* Also *Leit.* Also *rit.*
 Was die frohe Lauter
 spielen die = laut unser Herz erfüllt, Was die frohe laut erfüllen
 die frohe = unser Herz erfüllt! D.S.
 D.S.

allein laest mit Hoff gesellen, unsere Sorgen, sind gestillet
 Lust die frucht hat erhalten, die - jetzt unsere Sorgen erfüllt,
 allein laest mit Hoff gesellen um - der Sorgen sind gestillet.
 unsere Sorgen sind gestillet
 unsere Sorgen
 sind gestillet.

// Ende der zweiten Art //

Handwritten musical notation on the left margin of page 23, including a treble clef, a common time signature 'C', and the word 'origen' written in cursive. The main body of the page contains ten blank musical staves.



34

36